

Volks- und Anzeigebblatt

Ersteinst
 Dienstag, Donnerstag u. Samstag.
 Abonnementspreis:
 Vierteljährlich bei der Expedition
 90 Pfg., durch die Post bezogen
 1 M. 15 Pfg.

mit wöchentlichem Unterhaltungsblatt.
 Fünfzigster Jahrgang.

Einrückungsgebühr:
 Die einpaltige Zeile oder deren Raum
 innerhalb des Bezirks 6 J., außerhalb
 des Bezirks 9 J. Anzeigen, die Mont-
 tag, Mittwoch u. Freitag bis Vorm.
 10 Uhr eintreffen, finden Ausnahme.

Nro. 44. Winnenden, Samstag den 16. April 1898.

Winnenden.
 Auf den am 19. ds. M. in Backnang und am 20. ds. M. in
 Murrhardt stattfindenden Viehmarkt ist der Zutrieb von Vieh
 wegen der hier herrschenden Maul- und Klauenseuche verboten worden.
 Den 14. April 1898. **Stadtschultheißenamt:**
 Hiemer.

Winnenden.
 Zur Abfuhr Ihres in den Stadtwaldungen Schelmenholz erkaufte
 Holzes mit dem bedungenen Abfuhrtermin 1. April d. J. werden die
 Käufer aufgefordert, solches bis spätestens 23. April d. J. bei
 Strafvermeidung aus dem Walde zu schaffen.
 Den 9. April 1898. **Stadtschultheißenamt:**
 Hiemer.

Winnenden.
 Die Stelle eines **Sänsehirtens** ist erledigt.
 Bewerber wollen sich binnen 6 Tagen melden.
 Den 7. April 1898. **Stadtschultheißenamt:**
 Hiemer.

Brandschadensgeld-Einzug.
 Die Brandschadensbeiträge pro 1. Jan. 1898 sind jetzt von
 der unterzeichneten Stelle zum Einzug und Ablieferung zu bringen.
 Die Gebäudebesitzer werden deshalb aufgefordert, ihre betr. Beträge
 an den Steuereinzugstagen zu entrichten.
 Winnenden, den 13. April 1898. **Stadtpflege.**

Amtliche Bekanntmachung.
 Die Visitation der allg. Fortbildungsschule durch den
 Herrn Bezirkschulinspektor findet **Montag, den 18. April, statt,**
 und zwar:
 bei den Söhnen morgens 7 Uhr,
 bei den Töchtern nachmittags 2 Uhr.
 Die Pflichtigen haben sich pünktlich hiezu einzufinden.
 Winnenden, 13. April 1898.
Hgl. Ortschulinspektorat:
 A. B. Kehm.

Schwaikheim.
Wirtschafts-Verkauf.
 In der Zwangsvollstreckungssache in das unbewegliche Vermögen
 der Witt-Weib **Jacob und Bertha Kötz** hier, angeordnet vom
 k. Amtsgericht Waiblingen am 14. v. M., wird gemäß heutiger Beschlusses
 der Vollstreckungsbehörde
 die **Restauration zur Eisenbahn hier,**
 2 a 50 qm Nr. 291 ein zweistöckiges
 Wohnhaus mit Kegelbahn an der Bahnhofstraße,
 Brandvers.-Anschlag 6300 M.
 Steuer-Anschlag 6800 M.
 mit 36 a 35 qm P. N. 6206/1 6207/1, 2, 3 Acker in Grundwiesen,
 neben der Bahnhofstraße, beim Haus,
 gemeinderätl. Anschlag 12500 M.
am Freitag den 6. Mai d. J.,
nachmittags 3 Uhr
 im Rathaus zu Schwaikheim im ersten öffentlichen Aufstreich ver-
 kauft werden.
 Als Zwangsverwalter ist Gemeinderat **Neckerle** hier bestellt. Die
 Verkaufskommission besteht aus dem Unterzeichneten und **Schultheiß**
Schmid hier.
 Den 4. April 1898.



Winnenden.
 Für die Vollstreckungsbehörde:
 H. B. Amtsnotar **Schmitt** von Winnenden.
Winnenden.
 Für die
Kirchheimer Naturbleiche
 nimmt Tuch und Faden zum Bleichen entgegen
 der Agent:
Kaufmann Glock.

Backnang.
Dienstag den 19. April 1898
Rindvieh- und
Schweine-Markt.
 Das Zutreiben von **Wiederkäuern und**
Schweinen aus versuchten Ortschaften ist verboten.
Stadtschultheißenamt.



Deutscher Kriegerverein Winnenden.
 Die ordentliche jährliche
General-Versammlung
 des Vereins findet am kommenden
Sonntag, den 17. ds., nachmittags 3 Uhr
 im obern Lokal bei Kam. **H. Schlagenhauff** z. Stern statt.
Tagesordnung:
 Vorlage des Kassens- und Geschäftsberichts.
 Neuwahlen.
 Aufnahmen.
 Sonstiges.
 Die Mitglieder werden zu zahlreichem Erscheinen kameradschaftlich
 eingeladen.
Der Ausschuss.

Turngemeinde Winnenden.
 Das **Sommerturnen** hat wieder seinen
 Anfang genommen. Zum Besuche der Turnabende
 werden die jungen Leute der Stadt freundlichst eingeladen. Besonders
 werden Eltern und Lehrherren gebeten, ihre Söhne und Lehrlinge zur Teil-
 nahme am Turnen anzuhalten.
 Anmeldungen für Böylinge werden nächsten **Donnerstag, abends**
 in der Turnhalle entgegengenommen.
Der Ausschuss.

Winnenden.
 Statt jeder besonderen Einladung beehren sich alle
 Freunde und Bekannte von hier und auswärts zu ihrer am
Sonntag den 17. April im Gasthaus z. Schwane
 dahier stattfindenden
Nachhochzeits-Feier
 hiemit freundlichst einzuladen.
W. Schlagenhauff.
Köslle Herz.

Winnenden.
Wilh. Fischer beim Thor
 empfiehlt:
fertige Arbeits-Hosen und Juppen,
 acht indigoblaue 1/2 Lein.
Normal-Arbeiteranzüge.
Solides Fabrikat. Billige Preise.

Günstige Abzahlungen.

Winnenden.

Die Gritzner-Fahr-Räder



sind berühmt wegen ihres auffallend leichten Ganges, ihrer Dauerhaftigkeit, soliden und doch leichten Construction, geschmackvollen, eleganten Formen und Ausstattung, sorgfältigste Herstellung auch der kleinsten Teile.

Uebernehme 1 Jahr Garantie für jedes Rad.

Vertreter:

E. Krautter, Mechaniker,

Nähmaschinen- und Fahrradgeschäft. — Reparaturwerkstätte, sowie sämtl. Zubehörteile.

Billige Preise.

Breuningsweiler, 13. April 1898.

Todes-Anzeige.



Schmerzerfüllt geben wir Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, dass unser geliebter Vater, Schwiegervater, Grossvater und Bruder

Jakob Schäfer,
Schultheiss

heute Abend 10 $\frac{1}{2}$ Uhr im Alter von 74 Jahren nach längerer Krankheit sanft verschieden ist. Die Beerdigung findet am Samstag Nachmittag um 3 Uhr statt.

Um stille Teilnahme bittet im Namen der trauernden Hinterbliebenen
der Tochtermann:

Fr. Bahler z. Krone.

Winnenden.

Neuheiten in Damenjacken

sind eingetroffen.

C. Mann.

Zugleich bringe meine überaus reichhaltigen

Musterkarten

in

Tuch und Buckin,

sowie in den feinsten

Damenkleiderstoffen

in empfehlende Erinnerung.

Der Obige.

Erlaube mir hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich in hiesiger Stadt mit meinem großen

Gondel-Carussel

nebst

Moment-Photographie

eingetroffen bin und der geehrten Einwohnerschaft zur gefälligen Benützung von heute ab über den Sonntag auf dem Viehmarkt aufgestellt habe

Dasselbe ist eine der schönsten Volksbelustigungen für Jung u. Alt. Gleichzeitig bringe ich meine berühmte Moment-Photographie in Empfehlung. Die Aufnahme kostet für 1 Person nur 50 Pf.

Auch fertige ich Gruppenbilder zu ganz bedeutend ermäßigten Preisen. Für tadellose, ewig haltbare und scharf getroffene Bilder leiste ich volle Garantie.

Zu recht zahlreichem Besuche lade freundlichst ein und zeichne
achtungsvoll

Gottlieb Böckle, Schaufelbesitzer.

Winnenden.

Für Frühjahr & Sommer empfehle ich in neuer und reicher Auswahl:

Buckin

von den billigsten bis feinsten Qualitäten (speziell auch Sommerstoffe),

Schwarz Tuch, Satin, Kammgarn etc.,

$\frac{1}{2}$ woll. Buckin, Ia. Halbtuch,

ächtsarb. Anzugstoffe für Erwachsene und Kinder,

farbige und schwarze Damenkleiderstoffe,

feine Cattune, waschichte Kleiderzeugle etc.,

sowie sämtliche

Aussteuerartikel

zu den billigsten Preisen.

Wilh. Fischer beim Thor.

Winnenden.

Prima Allgäuer Kräuter-Käse

empfehle

Jul. Volz.

Steinlieferung.

Weisse Quader, Haussteine & Platten

in jeder Größe,

sowie auch schöne Mauersteine

können sofort geliefert werden. Näheres bei

Fr. Hoffmann, Werkmeister in Ludwigsburg.

Mustersteine werden auf Verlangen zugesandt.

Ia. Zeug-

nisse

erster

Staats-, Bank-

und

Geschäfts-

Häusern

sowie

Privaten

zu Diensten.



Prämirt

mit den

höchsten

Auszeich-

nungen.

Schränke

meines Fabrikats, welche bei großen Brandfällen sich glänzend bewährten, sind in meinem Geschäftslokal anzusehen.

Winnenden.
Steinbrecher-Akkord.
 Das Steinbrechen in den städtischen Brücken Hofstein und Käßreisch wird nach den vorjährigen Bedingungen im Submissionsweg vergeben. Offerte sind bis längstens
Donnerstag, 21. ds. Mts.
 dem Stadtschultheißenamt zu übergeben.
Bauverwaltung.

Winnenden.
Straßenbau-Akkord.
 Die Chauffierungsarbeiten der Wilhelmstraße sollen im Submissionsweg vergeben werden. Dieselben entfallen in 2 Teile der Ausführung, 1. Teil mit sofortiger Ausführung unterer Teil der Wilhelmstraße von der Bahnhofstraße bis zum Wasserleitungsschacht die ganze Breite, von da ab bis Feldweg 39 die halbe Breite, berechnet zu 509 Mk 47 S.
 2. Teil mit späterem Termin vom Wasserleitungsschacht bis Feldweg 39 die letzte Hälfte, oberer Teil der Wilhelmstraße von der Bahnhofstraße gegen die Kreuzung mit der Korbstraße die halbe Straßenbreite, berechnet zu 427 Mk 85 S.
 Die Auffüllung und Kauplanie wird von der Stadt ausgeführt. Das Steinmaterial für den Straßentörper hat aus Kalksteinen zu bestehen.
 Ferner

Kalksteinschotterlieferungs-Akkord.
 Die Lieferung von 200 Kubikmeter Kalksteinschotter zur Unterhaltung der Straßen innerhalb Gitter wird in 2 Partien auf die Lagerplätze links und rechts der Hauptstraße, je 100 Kubikm., im Submissionsweg vergeben. Termin der Lieferung 1. Oktbr. ds. Jrs. Der Voranschlag und Bedingungen für vorgeschriebene Art und Weise beim Stadtschultheißenamt zur Einsicht aufgelegt, wobei Offerte längstens bis
Donnerstag, 21. ds. Mts.,
 abends 6 Uhr
 abzugeben sind. Tüchtige Unternehmer sind eingeladen.
Bauverwaltung.

Winnenden.
Junges, fettes Hammel-Fleisch
 empfiehlt **Kalmbach, Metzger.**

Winnenden.
Coffee.
 Empfehlung rohe Coffee's von 75 S bis 1 Mk 60 S per 1 Pfd., sowie stets frisch gebrannte Coffee's von 1 Mk bis 2 Mk per 1 Pfd.
Karl Seitz, Cor ditor.

Winnenden.
Thee Böhlinger
 echter Ceylon-Thee von feinem Aroma und angenehmem Geschmack in Paketen à 1/4 Pfd. engl. 30 Pfg. empfiehlt **G. Smelin, Apotheker.**

Winnenden.
Heu und Gehmd, ein starkes Handwägele
 und einen guten größeren **Kochherd, sowie Sparherd**
 hat zu verkaufen **R. Kögel.**

Weiler a. Stein.
Weiher und schwarzer Kalk
 auch **Dungkalk**
 ist fortwährend zu haben bei **Ziegler Weber.**

Ausserordentlich schleimlösend wirken
 die ärztlich empfohlenen



STUTTGARTER CATARRH-BONBONS
 Alleiniger FABRIKANT **WILH. FRITZ STUTTGART**

bei catarrhalischen Uebeln aller Art, ohne die geringste Magensäure zu hinterlassen, weshalb sie altbewährte und allbeliebte Hausmittel sind. Zu haben offen und in Paketen à 10 und 20 S bei **Conditor Volz in Winnenden.**

Stuttgarter Pferdemarkt-Lose
Hauptgewinne 25 Pferde — 25 000 Mark,
Geldgewinne 5000, 2000, 1000 Mark u. s. w.
zusammen 1137 Geldgew. — 20 000 Mark
Ziehung unwiderruflich 21. April 1898
 sind à 1 Mk zu haben in der
E. Huss'schen Buchdruckerei, Winnenden.



Der seit mehr als 25 Jahren rühmlichst bekannte Anker-Pain-Expeller sei hierdurch allen Familien in empfehlende Erinnerung gebracht. Dieses gute alte Hausmittel wird bekanntlich mit bestem Erfolg als schmerzstillende Einreibung bei Gicht, Rheumatismus, Gliederreizen und Entzündungen angewendet und von allen, die es kennen, hochgeschätzt. Der

Anker-Pain-Expeller

ist in den meisten Apotheken zu dem billigen Preise von 50 Pf. und 1 Mk. die Flasche vorrätig und zum Beweise der Echtheit mit der Fabrikmarke „Anker“ versehen. Um keine Nachahmung zu erhalten, verlange man beim Einkauf gefälligst ausdrücklich: „Nicht's Unter-Pain-Expeller“ und weise jede Flasche ohne die Marke „Anker“ scharf als unecht zurück, denn die als Pain-Expeller angebotenen Präparate ohne Anker sind lediglich Nachahmungen des berühmten Originalfabrikats „Anker-Pain-Expeller“.

Winnenden.
Fahrnis-Verkauf.
 Wegen Umzugs bringt Unter-reichener am
Donnerstag den 21. April,
 von morgens 9 Uhr an
 nachstehende Gegenstände gegen gleich baare Bezahlung zum Verkauf und zwar:



1 Mehls-truhe, 1 Koffer, 1 Weinbut-ten,
 1 Dungbutten, 1 Erdenbutten und etwas Kübelgeschirr, 1 Schneidstuhl, 1 Schneidmesser, 1 Hobel u. Schweifsäge, 1 Schleifstein zum treten, 1 Pfahleisen, 1 Heugabel, 3 Körbsche, 3 Pflegel, Schüttelgabel u. Rechen, einige Siebe, 1 Sparte, 2 Laternen, 1 Hängelampe, 1 Reuthaue und Schaufel, 1 Wagständer mit Schub-lade und etwas Most.
 Liebhaber hiezu sind eingeladen.
Fr. Preiß, Korbmacher,
 wohnh. in der Kirchgasse.

Unfehlbar
 am 21. April findet die
 Ziehung der Stuttgarter
Pferdemarkt-Lotterie
 statt. Lose à 1 Mark, so-
 lange Vorrat, zu haben bei
 der Generalagentur **Eber-
 hard Fezer in Stuttgart**
 und der Exped. ds. Bl.

Winnenden.
Heu und Gehmd
 hat zu verkaufen **Pantlen.**

Ueberzeugen Sie sich,
 dass meine
Fahrräder
 die besten und dabei
 die allerbilligsten sind.
 Wiederverkäufer gesucht.
 Haupt-Katalog gratis & franco.
August Stukenbrok, Einbeck
 Deutschlands größtes
 Special-Fahrrad-Versand-Haus.

Winnenden.
 Eine kleinere
Wohnung
 mit zwei Zimmern hat sogleich zu
 vermieten.
 Wer? sagt die Redaktion.

Winnenden.
 Einen kräftigen **Jungen,** welcher
 die **Metzgerei** erlernen möchte,
 nimmt in die
Lehre
Hermann Krauss,
 Metzgerei a. Sonre.

Winnenden.
 Ein ordentliches, fleißiges
Mädchen
 findet auf 1. Mai eine gute Stelle.
 Bei wem? sagt die Redaktion.

Winnenden.
 Eine **Wohnung**
 mit 3 Zimmern samt Zubehör hat bis
 1. Juli zu vermieten
G. Langohr, Bäcker
 am Marktplatz.

FÜR JEDEN TISCH!
FÜR JEDE KÜCHE!



ist einzig in ihrer Art, um jede Suppe
 und jede schwache Fleischbrühe über-
 raschend gut und kräftig zu machen.
Vor Nachahmungen wird gewarnt!

Winnenden.
Heu und Gehmd,
 sowie **Dunghaare**
 hat zu verkaufen
Fr. Weishaar.

Winnenden.
Kosthaus-Gesuch.
 Für eine ledige ältere Frauens-
 person, welche zwar etwas geistes-
 schwach aber noch fähig ist in der
 Haushaltung thätig zu sein, suche
 ein Kosthaus zu halbigen Eintritt
 gegen ein entsprechendes Kostgeld.
F. Mast.

Winnenden.
400 Mark
 Pflegschaftsgeld hat ge-
 gen gesicherte Sicherheit
 auszuleihen.
 Wer? sagt die Redaktion.

500 Mark
 hat gegen gute Sicherheit
 sogleich auszuleihen.
 Wer? sagt die Redaktion.

Mädchen-Gesuch.
 Zur Versorgung eines Mehlabens
 und Beihilfe in der Haushaltung
 wird ein ehrliches, fleißiges Mädchen
 von ca. 18 Jahren gesucht. Das-
 selbe muß eine saubere Handschrift
 haben und gut rechnen und nähen
 können.
 Näheres bei der Redaktion.

Söfen.
 5 bis 6 tüchtige
Zimmergesellen,
 sowie 3 bis 4
Steinbrecher
 finden sofort Beschäftigung bei
D. Kögel, Zimmermstr.
 und Steinbruchbes.

Waißlingen.
 Ein kräftiger, zuverlässiger
Knecht,
 der mit Pferd und Vieh umzugehen
 versteht, wird bei hohem Lohn und
 guter Behandlung sofort gesucht von
Kunstmüller Hahn.

Die
Allerbesten
Brustbonbons sind und bleiben
 entschieden
Carl Mill's allein echte
**Spitzwegerich-
 Brustbonbons**
 in Paketen à 10, 20 und 40 S
Carl Mill's Brustsaft in Flaschen
 à 50 und 100 S. Beste Hausmittel
 bei jedem Husten, Heiserkeit, Catarrh
 u. s. w. Nur echt zu haben in
 Winnenden: Gebr. **Dobler,**
 Cond. **Sommer,** Cond. **Volz;** in
 Schwäbisch-**W. Waizel.**

Beste und billigste Bezugsquelle
 für garantiert neue, doppelt gereinigte und ge-
 waschene, echt nordische
Bettfedern
 Wir versenden kostenfrei, gegen Nachnahme (jedes
 beliebige Quantum) **Gute neue Bett-
 federn** per Pfd. für 60 Pfg., 80 Pfg., 1 Mk.,
 1 Mk. 25 Pfg. u. 1 Mk. 40 Pfg.; **Feine prima**
Halbdannen 1 Mk. 60 Pfg. u. 1 Mk. 80 Pfg.;
Polarfedern: halbweiß 2 Mk., **weiß**
 2 Mk. 30 Pfg. u. 2 Mk. 50 Pfg.; **Silber-
 weiße Bettfedern** 3 Mk., 3 Mk. 50 Pfg.,
 4 Mk., 5 Mk.; ferner: **Echt chinesische**
Ganzdannen (sehr sämftig) 2 Mk. 50 Pfg.
 u. 3 Mk. Verpackung zum Kostenpreise. — Bei
 Beträgen von mindestens 75 Mk. 5% Rabatt. —
 Nichtgefallendes bereitwillig zurückgenommen.
Pecher & Co. in Herford in West

Winnenden.
Gesucht auf Anfang Mai ein
 tüchtiges
Monatmädchen
 für
 Fräulein Gmelin.

Winnenden.
Seu und Gehmd
 hat zu verkaufen
 Witwe Schlehner.

Holzpflaster
Dachpappe, Holzcement
 Wilh. Volz
 Feuerbach - Stuttgart.

Winnenden.
Fettes Backfleisch
 empfiehlt auf den Sonntag
 Metzger Schlehner.

Winnenden.
Ein Mädchen
 von 15 bis 17 Jahren sucht bis 1.
 Mai
 Metzger Laier.

Befreit
 gleich vielen Anderen von Magenbeschwer-
 den, Verdauungsstörung, Schmerzen,
 Appetitlosigkeit etc., gebe ich Jedermann
 gern unentgeltliche Auskunft wie ich
 ungeachtet meines hohen Alters wieder
 gesund geworden bin.
 F. Koch, Königl. Förster a. D.,
 Bömbfen, Post Nieheim in Westfalen.

Winnenden.
 Einen ordentlichen Jungen
 nimmt unter günstigen Beding-
 ungen in die
Lehre
 Buchbinder Sohler.

Winnenden.
Wohnhaus
 Ein in der Mitte der
 Stadt gelegenes

mit 2 Wohnungen, geräumiger Werk-
 stätte und großem Hofraum ist bis
 Georgii oder später günstig zu ver-
 mieten. Nähere Auskunft erteilt:
 Wagner **Bed, Bauung,**
 Bäcker **Friedrich, Winnenden.**

Viehfütterer-Gesuch.
 Ein ordentlicher, tüchtiger Vieh-
 fütterer findet gute Stelle.
 Nähere Auskunft erteilt **G. Wied-**
mann, Metzger und Gastwirt
Winnenden.

Wer an Asthma
 (Luftmangel) leidet, erhält **umsonst**
 und portofrei die durch **D. R. G.** ge-
 schützten **Ed's Asthma-Tafeln** z. Pro-
 bieren. Man schreibe seine Adresse
 per Postkarte an die **Abler-Apotheke**
 in **Frankfurt a. M.**

Landesnachrichten.

Winnenden, 15. April. Wieder ist die Zeit herangekommen, in der die der Schule Entwachsenen hinaustreten ins Leben, um diesen oder jenen Beruf zu ergreifen. Mag der Knabe nun in der Landwirtschaft sich ausbilden oder ein Handwerk lernen, mag er dem kaufmännischen Beruf sich widmen oder in der Schreibstube arbeiten, so hat er neben dem zu erlernenden Berufe e i n e s vor allem nötig, das ihm später von unschätzbarem Nutzen sein wird, nämlich das für zu sorgen, daß sein Körper gekräftigt, gestählt und gesund erhalten wird. Die beste Zeit hierzu ist gerade die Jugendzeit. Auch hier heißt es: „Was Händchen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr.“ Die beste Gelegenheit hierzu aber bietet der Turnverein. — Wohl sagt der Bauer: Wer tags über auf dem Felde hart arbeitet, braucht abends nicht mehr zu turnen. Und da hat er auch teilweise recht. Kräftig wird zwar sein Körper; aber er bleibt dabei e d i g und unbeholfen; er hat seinen Körper nicht in seiner Gewalt. Am besten spüren dies die jungen Landleute, wenn sie zum Militär kommen. — Wohl hat auch der Handwerker seine körperliche Anstrengung; aber bei ihm werden noch mehr als beim Bauern nur einzelne Muskelpartien ausgebildet, während andere wenig geübt werden. Ihnen bietet das Turnen die Gewähr einer allseitigen, gleichmäßigen Anspannung und Ausbildung der Muskeln. Daß der Kaufmann endlich, sowie der Bureaubeamte, überhaupt alle geistig Arbeitenden des Turnens erst recht bedürfen, um das Gleichgewicht gegenüber der geistigen Anstrengung herzustellen, braucht wohl nicht betont zu werden. Darum, ihr Jünglinge, herbei zum friedlichen Wettkampf im Stählen des Körpers! Darum, ihr Väter und Meister, die ihr für das Wohl der Jugend zu sorgen die ernste Pflicht habt, vergeßt nicht, eure Jungen auf den Turnplatz zu schicken! Sie werden es euch später noch danken. Denn das Turnen bringt neben dem körperlichen Nutzen auch manchen geistigen Gewinn. Mut und rasche Ueberlegung, strenge Zucht und schneller Gehorsam, geistige Frische und Freude an der Natur gehen Hand in Hand mit einem richtigen Betriebe des Turnens.

Winnenden, 14. April. Der am vergangenen Dienstag Abend im Gasthof z. Hirsch zu Ehren der durch Verheiratung von hier Scheidenden Fräulein Krämer von der Liedertafel veranstaltete Unterhaltungsabend nahm einen schönen Verlauf. Neben und Toaste, in welchen besonders die Scheidende, die sich um das gesellschaftliche Leben hauptsächlich in der Liedertafel so sehr verdient gemacht hatte, gefeiert wurde, wechselten mit gutgeübten, schönen Chorgesängen genannten Vereins, Klavier- und Solovorträgen seitens des Dirigenten Herrn Klein und der beiden Fräulein Krämer, in welchen dieselben wieder so recht ihre gute Schulung und Können zu Tage legten. Kurz gesagt kann der Abend als ein gelungener bezeichnet werden. Der lieben Scheidenden sagt Einsender dieses auch an dieser Stelle besten Dank für ihre vielen vorzüglichen Leistungen bei genußreichen Veranlassungen und wünscht ihr für ihren zukünftigen fernen Aufenthaltsort an der Seite eines treuliebenden Gemahls alles Wohlergehen.

Winnenden, 12. April. Vor einem Jahre hat sich hier eine Gesellschaft m. b. H. zum Zweck der Erzeugung von Bismut- und Zinn-Verfahren gebildet.

nachdem zuvor das ausgedehnte und tiefgründige Ebonlager einer chemischen und technischen Prüfung unterzogen worden war, die beide ein sehr gutes Ergebnis, namentlich Kalt- und Salpetersäure, gehabt hatten. Heute steht die städtische Fabrik vollendet und betriebsfähig da. Der Gleisanschluss ermöglicht ein braves Verladen zur Bahn. Es ist ein Tageserzeugnis von 12—15 000 Stück in Aussicht genommen. Die Mehrzahl der Arbeiter wird sich von hier und der Umgebung zusammenfinden. Man hofft, daß durch dieses Unternehmen ein Vorgang für die weitere industrielle Entwicklung unserer Stadt geschaffen, die Thätigkeit angeregt und überschüssigen Arbeitskräften lohnender Verdienst verschafft werde.

Dreuningsweiler. Mehrere hiesige Leute machten am Ostermontag eine Wette dahingehend, derjenige, welcher den Weg vom ersten Hause bis zur Paulinenpflege in Winnenden in 12 Minuten zurücklege, erhalte ein Faß Bier mit 50 Liter. Ein beurlaubter Infanterist ging auf diese Wette ein und machte den Weg in der kurzen Zeit von 9 Minuten, was gewiß als eine tüchtige Leistung zu bezeichnen ist und einem Schnellläufer Ehre machen würde.

Stuttgart, 12. April. Unter den Beschlüssen der volkswirtschaftlichen Kommission des Landtages zu den von der Regierung vorge-schlagenen Eisenbahnbauten etc., welche soeben veröffentlicht worden sind, ist von allgemeinem Interesse die Begründung der Forderung von 25 neuen Lokomotiven und Tendern. Danach hat gegenüber dem Jahre 1894/95, dessen Verkehrsumfang für die Forderung der leistungsbewilligten 45 Lokomotiven maßgebend war, zugenommen: die Zahl der beförderten Personen um 22,50 Prozent, die Einnahmen aus dem Personenverkehr um 13,28 pCt., die beförderten Gütermengen um 19,93 Prozent, die Einnahmen aus dem Güterverkehr um 18,90 Proz. Von April bis Oktober 1897 sind gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres mehr eingenommen worden aus dem Personenverkehr 367 160 M = 3,6 Proz., aus dem Güterverkehr 889 531 M = 5,3 Proz. Für 1899/1901 wird die Anschaffung von weiteren 25 Lokomotiven nötig sein.

Stuttgart, 12. April. Nach den von uns eingegangenen Erkundigungen sind die Akten des zum Tode verurteilten Vaternörders Fauser bis jetzt noch nicht dem Justizministerium zugegangen, so daß es noch 8—10 Tage dauern wird, bis die Entscheidung erfolgt. Uebrigens glaubt man nicht, daß die Krone in diesem Fall von dem Rechte der Begnadigung Gebrauch machen wird.

Stuttgart, 13. April. Die Lutherfestspiele, an deren erhebenden Verlauf die weitesten Kreise mit inniger Befriedigung zurückdenken, haben eine Einnahme von 24 000 M ergeben, wovon 15 000 M Ausgaben gegenüberstehen. Von den 9 000 M Reingewinn soll ein Teil für wohltätige Zwecke verwendet, der Rest als Grundstock für künftige billige Volksfestspiele verwendet werden.

(Vom Heere.) Nächsten Donnerstag werden die Bataillone und der Stab des Gren.-Reg. Nr. 119 zur Abhaltung des gefechtsmäßigen Schießens auf dem Truppenübungsplatz das Barackenlager bei Mänzingen beziehen. Die Abfahrt erfolgt vom hies. Hauptbahnhof aus in 3 Militärsonderzügen, welche Vorm. 4.25, 9.21 und 11.20 Uhr hier abgehen und in Urach 6.40, 12 und 1.50 Uhr ankommen, von wo aus die Truppen das Lager durch Fußmarsch erreichen. Die Rückbeförderung des 1. Bat. erfolgt am 25., des 2. und 3. Bat. am 27. d. Mts.

Leonberg, 12. April. Bei der gestern gemeldeten Feuerbrunst ist nicht nur ein Knabe umgekommen, sondern auch ein alter Mann, namens Deutelpacher, hat so schwere Brandwunden erhalten, daß er starb. Eine Frau aus Cannstatt, die zu Besuch anwesend war, rettete sich mit ihrem Kinde durch einen Sprung aus dem Fenster des brennenden Hauses, erlitt aber dabei einen Beinbruch und schwere innere Verletzungen. Auch der Vater des ums Leben gekommenen Knaben zog sich Brandwunden zu.

Aalen, 12. April. Heute früh wurde unsere Stadt durch die Nachricht in Aufregung versetzt, daß auf ein von dem Dreikönigsteller heimkehrendes Mädchen 2 Schüsse abgegeben worden seien; der eine ging fehl, der andere traf das Mädchen am Kopfe. — In Dillingen wurde eine gerichtliche Untersuchung vorgenommen, bei der ein Unglücklicher Zufall eine Hauptrolle spielte. Von dem Stiel des Beils eines mit Holz machen beschäftigten Bürgers löste sich das Beil bei einem Stöße los und traf ein daneben stehendes Kind so unglücklich an den Kopf, daß es an der Verletzung starb.

Aalen, 12. April. Das Revolverattentat, das in vergangener Nacht außerhalb der Stadt auf ein etwa 20jähriges Mädchen ausgeführt wurde, fand heute seine Aufklärung dadurch, daß höchst wahrscheinlich der Begleiter und Diebhaber des Mädchens auf dasselbe geschossen hat.

Paris, 14. April. Die Aurore veröffentlicht einen Auffag Jolas mit der Ueberschrift: „Neue Schmach“. In dem Auffag beschwert sich Jola darüber, daß man aus seinem Briefe „J'accuse“ nur einen Teil herausgerissen habe, um ihn verurteilen zu können, ohne daß über die drei anderen Angelegenheiten Licht geschaffen werde. Jola sieht in diesem Manöver Furcht vor der Wahrheit. Solche Mittel würden die Abscheu der ganzen Welt erregen. Nichts aber könne die Wahrheit, die endlich doch triumphieren werde, unterdrücken.

Bern, 12. April. Nach weiteren Mitteilungen wurden bei dem Brand in Merktgen am Thunersee 41 Häuser eingedäschert; 37 Familien sind obdachlos. Das Hotel Beaus blieb verschont.

Handel und Verkehr.

Waiblingen, 12. April. Dem heutigen Viehmarkt wurden zugeführt: 150 Paar Ochsen und Stiere, 300 Stück Rabe, Kalbinnen und Kinder, 150 Stück Schmal- und Kleinvieh. Der Handel war flau, da entferntere israel. Handelsleute wegen der Feiertage fehlten. Die bisherigen Preise haben sich so ziemlich erhalten und galten: Ochsen 750—950 M, Stiere 300—700 M per Paar, Kalbinnen und Kinder 80—450 M und Schmal- und Kleinvieh 80—170 M per Stück. — Auf dem Schweinemarkt wurden gebracht: 300 Stück Milchschweine und 150 Stück Läuferchweine. Bei lebhaftem Handel wurde Alles verkauft und zwar: Milchschweine zu 24—40 M per Paar und Läuferchweine zu 25—40 M per Stück. — Die Zukunft auf dem gestrigen Holzmarkt war ziemlich stark und es wurden sämtliche Holzwaren bei guten Preisen rasch abgesetzt.

Für's Herz.
 Das größte Glück ist es,
 Wenn Jemand rühmen kann:
 Um Jesu willen nimmt
 Mich Gott zu Gnaden an.